

Ressort: Auto/Motor

Dobrindt prüft Verschärfung der Zulassungskriterien für neue Pkw

Berlin, 16.10.2015, 16:07 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) lässt aus Anlass des VW-Abgasskandals prüfen, ob die Autohersteller künftig dazu verpflichtet werden sollten, ihre Motorsoftware offenzulegen. Wie sein Ministerium auf Anfrage des Nachrichten-Magazins "Der Spiegel" mitteilte, sollten die Kriterien zur Abnahme neuer Pkw verschärft werden, indem das "Erkennen und Verhindern von rechtswidrigen Abschalteinrichtungen" der Abgasreinigung, sogenannter "defeat devices", Bestandteil der "Weiterentwicklung" europäischer Zulassungsvorschriften wird.

Um elektronische Abgastrickereien in neuen Pkw-Typen zu erkennen, müssten die Prüfer von TÜV und Dekra allerdings Zugang zur Motorsoftware erhalten – den aber verweigern die deutschen Autohersteller bisher systematisch. Ob die Offenlegung der Motorsoftware Teil der Zulassungsverschärfung sein solle, heißt es in Dobrindts Ministerium, sei "zu prüfen". Zwar verpflichtet eine EU-Verordnung aus dem Jahr 2007 die Hersteller dazu, Prüfdiensten Zugang zu ihren Steuergeräten zu verschaffen. Die Bundesregierung hat diese Vorschrift allerdings bislang nicht durchgesetzt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-61757/dobrindt-prueft-verschaerfung-der-zulassungskriterien-fuer-neue-pkw.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619